

Ergebnisdarstellung / Normen

Nach Eingabe der Testrohwerte in eine Datenmaske werden vom PC-Programm des *hamet e* die Leistungen der Probanden automatisch berechnet und können in verschiedenen Auswerteprofilen dargestellt werden. Die Schwierigkeitsstufen werden dabei nebeneinander zu den einzelnen Aufgaben dargestellt.

Die Ergebnisse eines Probanden können dargestellt werden hinsichtlich:

- der Qualität und der benötigten Zeit
- Leistung prozentual in Bezug auf die Normierungsgruppe nicht behinderter Erwachsener oder
- in Bezug auf die Normgruppe geistig behinderter Menschen im Berufsbildungsbereich der WfbM (Prozentrang)

Die Ergebnisse der Aufgaben von Faktor A (Routine und Tempo) können zusätzlich in Bezug zu

- MTM-Vorgabezeiten gesetzt und angezeigt werden.

Eine elektronische Berichtsvorlage im PC-Programm ermöglicht das zügige Erstellen eines entsprechenden Diagnostikberichtes.

Anwenderschulungen

hamet e kann von Arbeits- und Werkstattpädagogen, Ausbildungsmeistern, handwerklich erfahrenen Pädagogen und Psychologen durchgeführt werden.

Die fachgerechte Durchführung, Auswertung und Interpretation des Testverfahrens erfordert eine zweitägige Anwenderschulung, die vom Berufsbildungswerk Waiblingen angeboten wird.

Preise für Testmaterial und Schulungen

(Stand 11/2008 – Preises vorbehaltlich etwaiger Änderungen)

Koffer *hamet e*

940,10 € (inkl. MwSt.)

Kursgebühr *hamet e*

283,- €/ Person

* Die Schulungsleistung ist umsatzsteuerbefreit nach § 4, Nr. 22 UStG

Bestellungen, Schulungen und weitere Informationen

Berufsbildungswerk
Waiblingen gGmbH
Steinbeisstraße 16
71332 Waiblingen

Fon 07151 5004-190
(Schulungen)

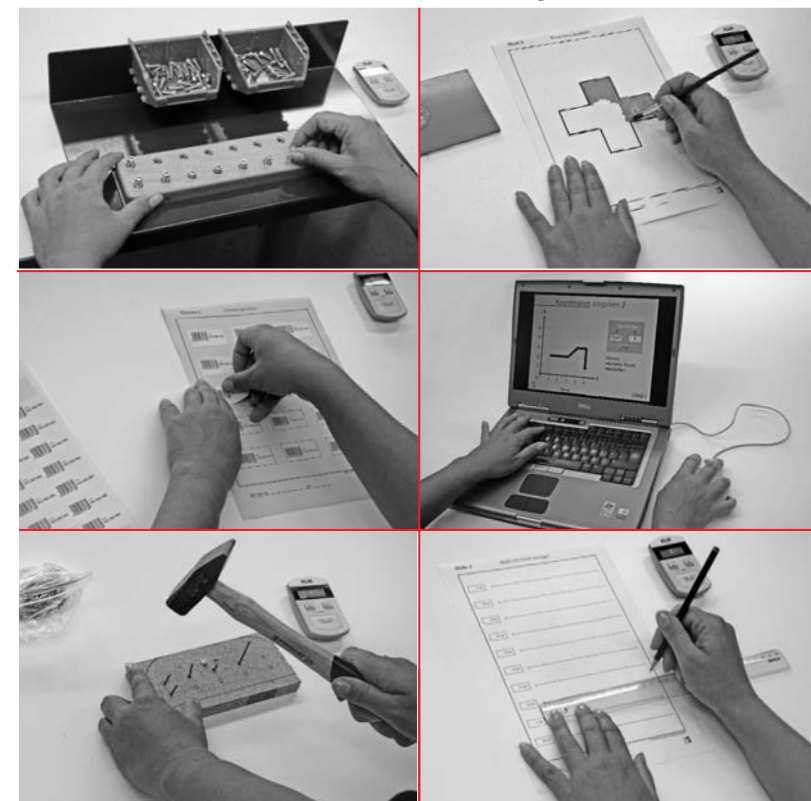
Fon 07151 5004-359
(Bestellungen)
Fax 07151 5004-132

info@hamet.de
www.hamet.de

Handlungsorientiertes
Testverfahren zur Erfassung
und Förderung elementarer
Kompetenzen für berufliche

Elementare berufliche Kompetenzen

effektiv erkennen – gezielt fördern



Elementare Berufliche Kompetenzen mit dem Hamet e erkennen und fördern

hamet e ist ein handlungsorientiertes Testverfahren zur Erfassung und Förderung elementarer handwerklich motorischer Kompetenzen und ist für den Einsatz in Werkstätten für geistig behinderte Menschen (WfbM) entwickelt worden.

hamet e ist ein eigenständiges Testverfahren, das das bekannte Verfahren *hamet 2 Modul 1* in der Differenzierung im unteren Leistungsbereich ergänzt.

hamet e kann in unterschiedlichen Feldern (Diagnostik, Förderung und Integration) für eine differenzierte Betrachtung der individuellen motorischen Fertigkeiten von geistig behinderten Menschen eingesetzt werden:

- Am Übergang der Werkstufe der Förderschule G in den Berufsbildungsbereich der WfbM
- Im Eingangsverfahren in der Werkstatt für behinderte Menschen
- Zur Erstellung und Fortschreibung von Integrations-, Förder- und Bildungsplänen
- Am Übergang in den Arbeitsbereich der Werkstatt für behinderte Menschen mit Lohnbewertung



Das Verfahren

Die Aufgaben- und Testkonstruktion des *hamet e* orientiert sich an der Faktorenstruktur des *hamet 2*.

hamet e ist an die Anforderungen und die Tätigkeiten in einer WfbM angepasst und entspricht der gängigen Werkstattpraxis. Der Bezug zu realen Aufträgen und handwerklichen Lerninhalten ist immer zu erkennen.

Für die Aufgaben des *hamet e* wurden innerhalb der 6 Faktoren beruflicher Basiskompetenz

- Routine und Tempo
- Werkzeugeinsatz und Werkzeugsteuerung – einfach
- Wahrnehmung und Symmetrie
- Instruktionsverständnis und Instruktionsumsetzung
- Werkzeugeinsatz und Werkzeugsteuerungskomplex
- Messgenauigkeit und Präzision

jeweils vier Leistungsstufen mit unterschiedlich schweren Anforderungen entwickelt. Die einfachste Stufe entspricht jeweils den Kriterien gerade noch wirtschaftlich verwertbarer Arbeit, die schwierigste Stufe bildet den Übergang zum Vorprogramm von *hamet 2 Modul 1*.

Empfehlungen zur Testdurchführung

Der *hamet e* ist ein Verfahren, das in der Werkstattpraxis von erfahrenen und in der Testdurchführung geschulten Arbeitspädagogen, Ausbildungsmeistern, Sozialpädagogen, Psychologen und Ergotherapeuten angewendet werden kann. Es wird mit Originalwerkzeugen gearbeitet, eine Werkbank mit Schraubstock und ein PC müssen verfügbar sein. Die Durchführung kann als Einzeltest oder in Kleinstgruppen erfolgen.

Die Unterweisung der Testaufgaben erfolgt den Möglichkeiten der Testpersonen entsprechend individuell mit Vorprogrammen. Die Aufgaben sind so zu unterweisen, dass sichtbar wird, ob die Problemstellung verstanden wurde. So kann nach der Durchführung des Vorprogramms entschieden werden, welche Schwierigkeitsstufe zur anschließenden Testdurchführung passend erscheint.

